



Bachmann  
**westmodel**  
Kleinserien

Kannenhoferweg 68a  
D-41066 Mönchengladbach  
Fon: +49(0)21 61-66 35 83  
Fax: +49(0)21 61-66 06 82  
Mobil: +49(0)172-28 01 70 9

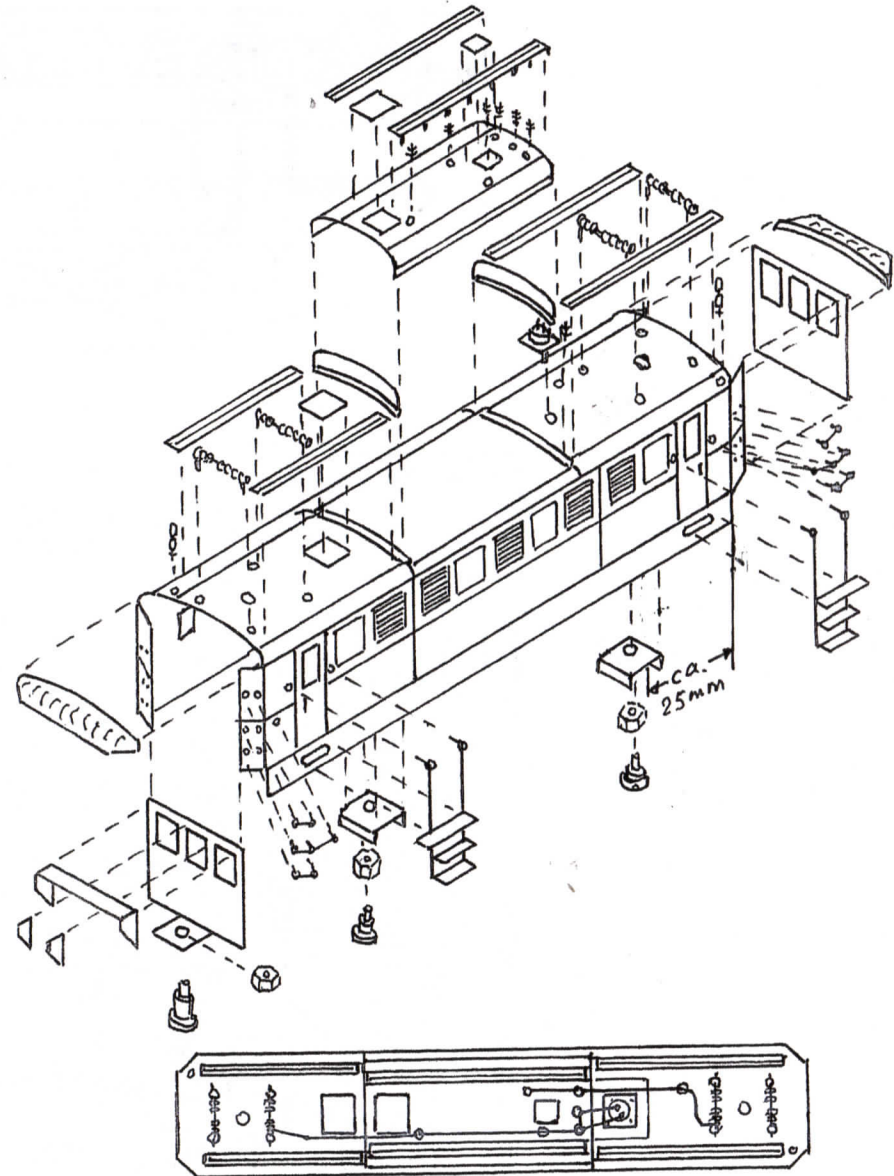
web: [www.westmodel.de](http://www.westmodel.de)  
email: [bachmann@westmodel.de](mailto:bachmann@westmodel.de)

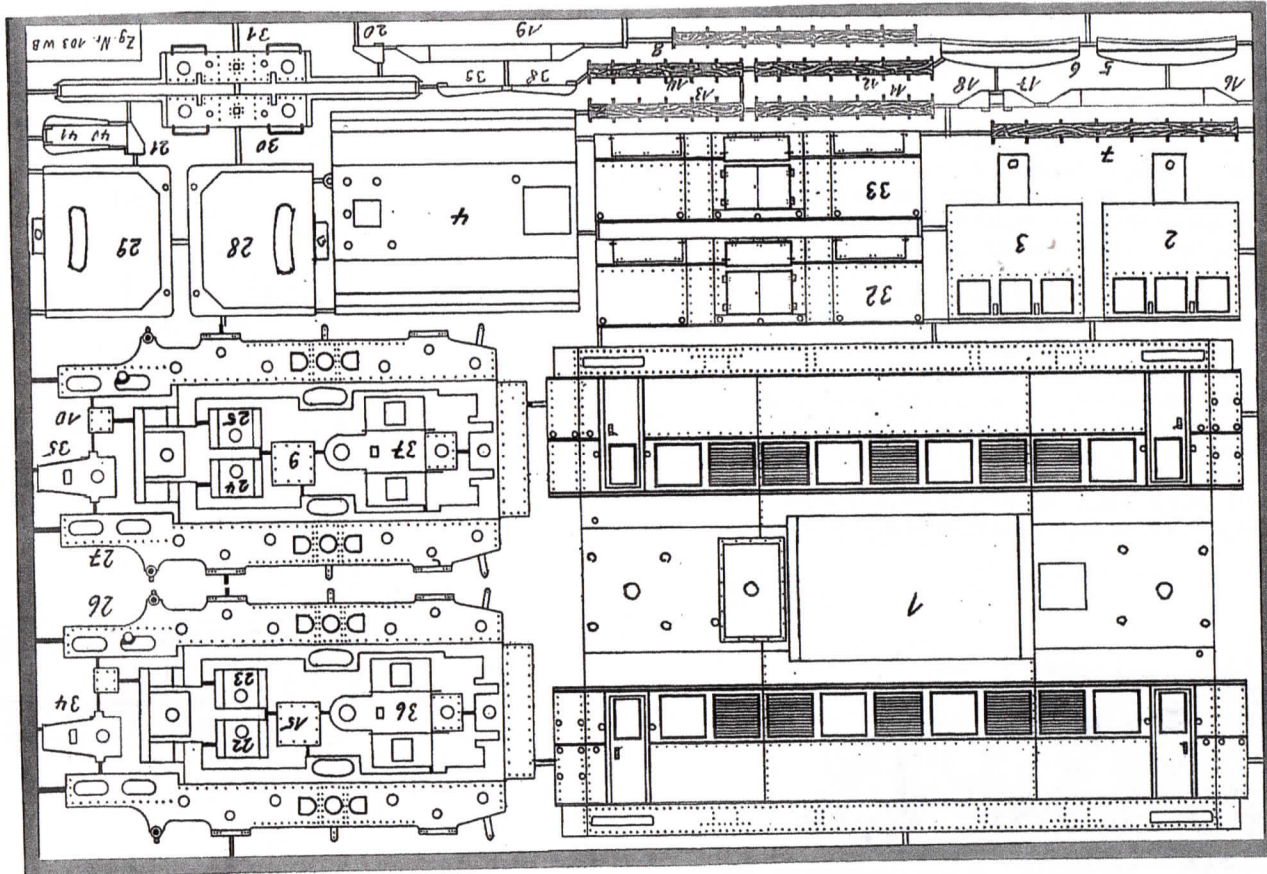
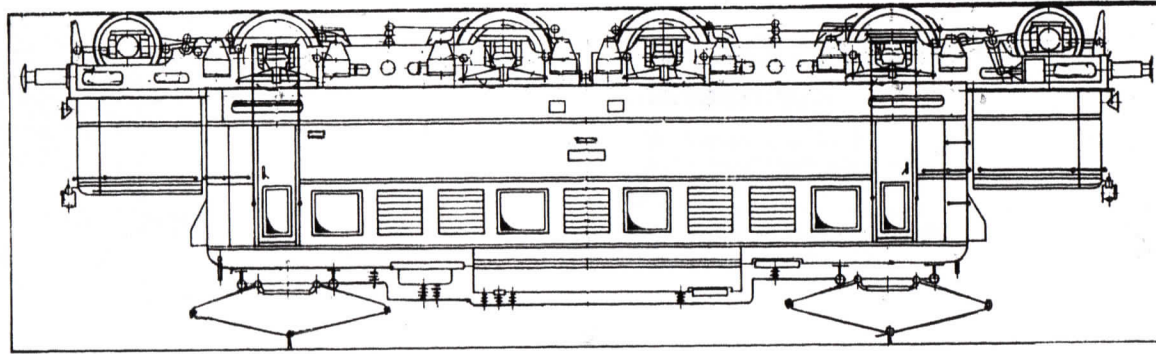
11096

**Bauanleitung E 15 01**

**Gehäuse**

Zunächst werden alle Teile aus der Ätzplatte ausgeschnitten und bei allen Gussteilen die Angüsse abgetrennt. An dem vorgebogenen Gehäuse (1) werden die vorderen Flanken ca. 45° abkantet und die gegossenen vorderen Dachabschlüsse angepaßt. Gleichzeitig werden an den Stirnwänden (2+3) die unteren Laschen nach vorne abgewinkelt, oben mit einer Mutter versehen und an die Flanken und Dachteile angepaßt. Danach wird alles verlötet. Der vorgebogene Trafoaufbau (4) wird mit seinen Stirnwänden (5+6) verbunden. An den Dachlaufbrettern (7+8) werden die Halter nach unten gebogen und die Bretter dann an der Linie auf dem Trafoaufbau verlötet oder verklebt. Sodann wird der Trafoaufbau noch mit den Deckeln (9+10), sowie mit allen Isolatoren versehen und erst dann in den Schlitzen mit dem Dach verlötet. **Achtung!** Kleiner Deckel und Isolatoren Richtung Hauptschalter! Nun werden an den restlichen Dachlaufbrettern (11,12,13+14) die Halter nach unten gebogen und diese dann an den Dachlinien auf dem Dach befestigt. Das Dach kann nun alle Isolatoren, den Hauptschalter, die Pfeifen und einen weiteren Deckel (15) erhalten. Die Stirnflanken erhalten nun je drei Griffstangen. Die mittlere Stange ist länger und reicht bis auf die Seitenwand. Die Stirnwände erhalten zuvor gekantete Windabweiser (16,17,18,19,20+21). Die Fahrwerkshalter (22, 23,24+25) werden u-förmig abgebogen, unten mit einer Mutter versehen und unten, innen an den Seitenwänden so verlötet, daß sie etwas unten hervorstehen, sodaß die Drehgestelle nicht am Boden schleifen und gleichzeitig sich, bei im Drehgestell vorn eingesetzter Bundschraube, die seitlichen Langlöcher der Drehgestelle etwa in der Mitte der Halter befinden. Bei dem so ermittelten Maß können sich die Drehgestelle frei drehen. Das Maß beträgt von Seitenwandanfang bis Mitte Halter ca.25 mm. Erst danach werden die filigranen Aufstiege eingesetzt. Der obere Tritt ist nach vorn jeweils etwas länger. Dachleitungen siehe Zeichnung.





### Antriebsrahmen E 15 01

In die Antriebsrahmen werden vorne die Laufachsführungen (34+35), die oben mit einer Mutter versehen werden, eingelötet. Die Rahmen erhalten hinten oben ebenfalls eine Mutter. Die Radsatzbohrungen werden ggf. so nachgebohrt, daß eine 2mm-Achswelle hindurch geht. Der Rahmen wird dann gereinigt und schwarz lackiert. Nun werden die oberen Doppelzahnräder mit kurzen Achswellen eingesetzt, danach die Radsätze mit den Zahnradern. **Achtung!** Auf die richtige Isolierung achten! In die mittlere Bohrung kommt ein Lötstützpunkt für den aus 0,5mm-Draht hergestellten Schleifer. Wenn alles leichtgängig ist, kann der Motor aufgeklebt werden, Pluskabel verläuft zum Schleifer, Minuskabel zur Masse. Das Drehgestell kann so probefahren werden. Die Laufachsgestelle (36+37) werden gefaltet, vorne innen mit einer Mutter für die Kupplungen und seitlich mit den Achslagern versehen. Die Fahrwerksrahmen können nun probeweise mit den Drehgestellen verschraubt werden. Wenn alles paßt, können alle Teile gewaschen und lackiert werden: Dach grau RAL 7011, Gehäuse und Vorbauten grün RAL 6020, Kopfstücke, Drehgestellrahmen, Laufgestelle und genietete untere Gehäuseseitenwand schwarz RAL 9005, Dachlaufbretter braun, Dachleitungen rot RAL 3000, Isolatoren rot RAL 3002.

Nun kann die Beschriftung angebracht, und die Fenster können eingesetzt werden. Das Modell kann zusammengebaut werden. Die Antriebe werden mit den Drehgestellrahmen verschraubt. Die Drehgestelle werden mit den Bundbolzen mit dem Gehäuse verbunden. Dann werden die mit den Laufachsen versehenen Laufgestelle mit Bundbolzen und einer Andruckfeder mit den Antriebsrahmen verschraubt.

### Drehgestelle E 15 01

Die Rahmen (26+27) werden an den Knicklinien gefaltet und verlötet. Bei (a) wird der Rahmen zweimal gefaltet, sodaß eine erhöhte Fläche entsteht. Nun werden die Böden (28+29) hinten bündig aufgelötet. Anschließend werden die zuvor gebogenen Kopfstücke (30+31), mit den Seitenkanten anliegend, mit Boden und Rahmen verlötet. Seitlich, vorne links, werden an den Langlöchern Bremszylinder verlötet. An den unteren Haltern, seitlich am Rahmen, werden unten mit 0,5mm-Draht Bremszugstangen angedeutet. Auf dem Boden wird eine Mutter verlötet. Der Rahmen kann nun mit Achslagern und Sandkästen versehen werden. Vorne links werden die Heizkupplungen befestigt. Die Kopfstücke erhalten Kupplungen, Bremskupplungen, Schienenräumer (38,39,40+41) und Puffer. Die Seitenwände der Vorbauten (32+33) werden gefaltet und mit den gegossenen Dächern versehen. Sie erhalten umlaufende Griffstangen und eine Stirnlampe. Danach werden sie an den Linien auf die Böden (28+29) gelötet. Die Böden erhalten noch die unteren Stirnlampen. Die Drehgestellrahmen können nun probeweise eingesetzt werden, vorne mit langen und seitlich mit kurzen Bundschrauben.

